

## Stellenausschreibung

Das Kaßberg-Gefängnis ist durch seine Nutzungsgeschichte ein Erinnerungsort an beide deutsche Diktaturen im 20. Jahrhundert. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung im Lern- und Gedenkort liegt auf dem Häftlingsfreikauf, einem in Deutschland und Europa einmaligen Vorgang. Gleichmaßen werden die anderen Epochen in der Geschichte des Haftortes Kaßberg betrachtet. In der Gegenüberstellung ist vor allem die Untersuchungshaft des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) wichtig, aber auch die Zeit der Nutzung durch den sowjetischen Geheimdienst NKWD in der unmittelbaren Nachkriegszeit sowie die Geschichte des Gefängnisses im Nationalsozialismus. Ziel der Ausstellungsnarration ist die empathische Annäherung an die Geschichte des Kaßberg-Gefängnisses über Protagonisten und die klare Trennung zwischen den Nutzungsepochen wie zwischen Kontext und subjektiver Erzählung. Zeitzeuginnen und Zeitzeugen übernehmen in dem vielfältigen pädagogischen Programm der Gedenkstätte daher eine Schlüsselfunktion. Gerade junge Menschen sollen über biografische Workshops einen lebendigen Zugang zu den Themen des historischen Ortes bekommen, der nah an ihrem eigenen Erfahrungshorizont ist. Der Lernort für Demokratie lädt zum freien Meinungs austausch ein und wirkt demokratiefördernd. Er macht deutlich, was die Gesellschaft verliert, wenn der Rechtsstaat abhanden kommt.

Zum 1. November 2022 ist die Stelle der

### **Gedenkstättenleitung (m/w/d)**

zu besetzen.

#### **Ihre Aufgabenbereiche**

Sie übernehmen die Leitung des Lern- und Gedenkortes mit inhaltlicher, personeller, organisatorischer und finanzieller Verantwortung.

Hierzu gehören insbesondere:

- Gesamtverantwortung für den Gedenkstättenbetrieb.
- Strategische Weiterentwicklung der Angebote des Lern- und Gedenkortes und die museumspädagogische Umsetzung.
- Verantwortung über die finanziellen Mittel im Rahmen des jeweils beschlossenen Haushaltes und die Akquise weiterer Finanzmittel in Abstimmung mit der Verwaltungsleitung.
- Intensive Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand sowie der Verwaltungsleitung auf Augenhöhe

- Strategische Kommunikation, Vernetzung und Zusammenarbeit mit staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren im Wirkungsbereich der Gedenkstätten- und Bildungsarbeit.
- Vertretung der Interessen des Lern- und Gedenkortes in Gremien und auf Veranstaltungen.
- Öffentlichkeitsarbeit und wissenschaftliche Publikationstätigkeit.

### **Ihr Profil**

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder Staatsexamen) der Politik-, Sozial- oder Geisteswissenschaften.
- Kompetenz zur Leitung von Organisationseinheiten, in der Personalführung und in der Organisationsentwicklung.
- Erfahrung in der konzeptionellen und praktischen Gedenkstättenarbeit und/oder Kenntnisse und Erfahrungen in Didaktik und Struktur außerschulischer Bildungsarbeit und Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt politische Bildung.
- Hohes Maß an Organisations- und Kommunikationsfähigkeit sowie die Fähigkeit, komplexe Sachlagen zu verstehen und zu vermitteln.
- Höchstes Maß an Eigenorganisation, strukturierte, ergebnisorientierte Arbeitsweise, hohes Maß an Flexibilität und Belastbarkeit.
- Verhandlungssichere Sprachkenntnisse in Englisch sind wünschenswert.
- Lernbereitschaft für Neues, Konfliktfähigkeit, Motivations- und Teamfähigkeit, Entscheidungsstärke.
- Erfahrungen in der Publikationstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Moderation und Leitung von größeren Veranstaltungen.

### **Unser Angebot**

- Eine vielseitige und eigenverantwortliche Aufgabe. Die Anstellung erfolgt gem. § 14 Abs. 1 Nr. 7 TzBfG zunächst befristet auf zwei Jahre. Eine unbefristete Weiterbeschäftigung im Anschluss ist möglich.
- Eine Vergütung vergleichbar bis Entgeltgruppe 12 Stufe 2 TVÖD.
- Die Arbeitszeit (wöchentlich 40 Stunden) kann flexibel im Rahmen des Lern- und Gedenkortbetriebs zur Vereinbarung von Familie und Beruf gestaltet werden.
- Die Möglichkeit zur kontinuierlichen fachlichen und persönlichen Weiterbildung.
- Ein engagiertes und aufgeschlossenes Team.

### **Interesse?**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung bis zum 02.09.2022 per E-Mail an [verwaltung@gedenkort-kassberg.de](mailto:verwaltung@gedenkort-kassberg.de) oder postalisch an:

Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e. V.  
z. Hd. Jürgen Renz  
Reichsstraße 35  
09112 Chemnitz

Bei Fragen steht Ihnen der Vorsitzende des Vereins Jürgen Renz unter 0371 3824854 zur Verfügung. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Eine Erstattung der Bewerbungskosten erfolgt nicht. Bitte legen Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei, sofern Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nach Beendigung des Auswahlverfahrens zurückerhalten möchten, andernfalls werden diese nach vier Wochen ordnungsgemäß vernichtet. Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe erfolgt nicht. Die Löschung der Daten erfolgt grundsätzlich vier Wochen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.